

## 09 Mär 2026

Rimbach. Am vergangenen Freitag hatten die Sechstklässler der Dietrich-Bonhoeffer-Schule einen bereits bekannten Gast in einer Doppelstunde. Annika Netzer, Schutzfrau vor Ort und somit Kooperationspartnerin der Polizei Südhessen für die Rimbacher Schulen, hielt einen interessanten Vortrag für die Kinder. „Digital natives“ so der Titel der Veranstaltung. Es handelt sich um eine Präventionsveranstaltung zum Thema sexuelle Gewalt im Internet. Netzer schaffte es mit einem Film zum Einstieg, die Aufmerksamkeit aller Schülerinnen und Schüler zu bekommen. Sehr schnell waren alle mitten im Thema und so entwickelte sich aus dem Vortrag und der Präsentation ein lebendiges Gespräch über das Thema, welche Gefahren im Internet für Kinder und Jugendliche lauern. Auch verschiedene Begriffe wurden hier nochmal erläutert, sodass alle die gleiche Ausgangslage hatten. Wann handelt es sich bei einem Bild, das als Pornographie gilt und wann ist es ein normales Kinderfoto? Für alle wurde schnell deutlich, dass die Grenzen in manchen Fällen schwierig zu ziehen sind, aber hier stand Netzer mit Rat und Tat zur Seite: „Wenn du dich mit einer erhaltenen Nachricht unwohl fühlst oder wenn du dir bei etwas nicht sicher bist, wende dich an einen Erwachsenen,“ so die Polizistin. Zur Abwechslung waren immer wieder Filme in das Programm eingebaut. Diese rüttelten alle auf, da sie zeigten, wie schnell man in eine peinliche Situation mit Fremden im Internet kommen kann und dass man in sozialen Medien schnell Kontakte bekommt, die man eigentlich gar nicht möchte. Nachdem die Mädchen und Jungen alle Fragen loswerden konnten, schloss Netzer die Stunde mit einem großen Lob an die Kinder ab. Sowohl Annika Netzer als auch Christiane Stechmann, Beratungslehrkraft für Suchtprävention, waren überaus zufrieden mit der Aufmerksamkeit und der Motivation der Sechstklässler, handelte es sich doch um eine Doppelstunde am Freitagmittag, aber die Dringlichkeit und Wichtigkeit des Themas ließen eben niemanden kalt.